

**Gott hat sie uns gegeben, damit wir sie
bauen und bewahren, benützen und erhalten:
Seine Schöpfung.**

**Alles ist Schöpfung: Wir sind das, was um uns ist:
Pflanzen, Tiere und Menschen, Wasser, Feuer, Luft und Erde.
Wir gehören alle zusammen als Gottes gute Geschöpfe,
als geordneter Kosmos, dem Chaos entrissen.**

**Wir sind beauftragt, die Schöpfung
nicht in Chaos zurückfallen zu lassen,
an ihr Diakonie zu üben wie an unseresgleichen,
sie zu bewahren für unsere Nachkommen.**

**Alles ist Schöpfung: Gottes Werk ist sie, nicht unser.
Gottes Werk, das der Schöpfer von uns zurückfordert,
nach dem er uns fragt: <Was habt ihr damit gemacht?>**

**Alles ist Schöpfung!
Und alles wartet auf die Befreiung aus der Vergänglichkeit.
Wir Christen warten auf die Vollendung.
Die wehrlose Kreatur sehnt sich und ängstet sich und harret.
Wir warten auf die neue Schöpfung durch den zweiten Adam,
Jesus Christus.**

**Die erste Schöpfung ist vergänglich.
Aber hinter ihr leuchtet immer wieder auf
Der neue Himmel und die neue Erde,
der Herr, der alles neu macht,
und der uns sagt:
<Singet dem Herrn ein neues Lied!>**

Lied: kommt, stimmt doch mit uns ein (FJ 1; 21)